

Protokoll der KoKreis-Sitzung in Hannover am 25.08.08

Dabei: Stephan, Chris, Jutta, Johanna, Sabine L., Roland, Viviana, Max, Pedram

Gast: Sven (bis TOP 4)

Protokoll: Johanna

Moderation: Stephan und Chris

TOP:

1. ESU
2. Jahresplanung

Einschub vor Mittagspause: Bekanntgabe Entscheidung Svens: Kandidatur für Grüne NRW im Europaparlament

3. ESU und SoAk 09
4. Afghanistan
5. Stelleplanung
6. Haushalt 2009
7. ESF
8. Sonstiges
 - Mandatierung, Nato Prozess
 - Marokko
 - Migrationsdemo in Frankreich
 - Castor

1. ESU

1.1 Feedback Blitzlichtrunde Zusammenfassung:

- Motivierende Veranstaltung, Basis gelegt für Zusammenarbeit, gute Stimmung
- Wichtiger Schritt für Bewegung, Kontinuität für Weiterarbeit wichtig. Frage: Wer macht an was weiter? Wir müssen Schwerpunkte setzen
- Überwiegend nicht gelungen: Großveranstaltungen. Diskussion über Qualität von Podien. Gelingt dann, wenn
 - Entweder tolle Rede/ Aufbruchstimmung vermittelt wird
 - Kontroversen diskutiert werden
- Dolmetschanlage furchtbar. Gibt es Alternativen?
- Schwierig: Kommunikation Strategie – Seminar und unsere Vorbereitung dessen. Intensiverer Austausch in KoKreis wäre gut gewesen
- Erschreckend zu sehen, wie wenig Ressourcen es zum Teil bei den anderen Attacs gibt
- Kulturprogramm toll
- Dank an tolles Orgateam
- Bericht von Sommerakademie in Frankreich (Sven): ESU als wichtige Veranstaltung mehrfach benannt. In Strategiediskussionen beide Kampagnen begrüßt.
- Interessant zu sehen, dass es ähnliche Einschätzung gibt, wo Attac auf europ. Ebene steht
- Mischung von Strategischen Treffen und klassischer Sommeruni als Bildungsveranstaltung nicht bei allen Veranstaltungen gelungen

1.2 Finanz- Bericht:

Dramatische Finanzlage vor ESU hat sich gewendet. U.a. durch Großspenden 10.000 und 10.000€ von den Attac – Gruppen aus Deutschland. „Nur“ Minus von 5000€ als

Zwischenbilanz, die sich noch möglicherweise verringern können. Solidarische Anstrengung des Ausgleichs des abgelehnten EU-Antrags hat größtenteils funktioniert.

1.3 Politische Ergebnisse: erweiterter Handlungsspielraum wie nutzen?

- Etwa 20 Projekte entstanden plus zwei Strategievorschläge (Finanzen und Soziales Europa) als Schnittmenge der europ. Attacs
- Auflistung und Kontakte auf ESU – Website

Soziales Europa – Input Stephan (Weiterentwicklung 10 Prinzipien, EU – Aktionstag)

TK dazu letzte Woche

- Einigkeit über Aktion während des Ratschlags
- Am 11.10. Aktion in Berlin
- Speakerstour mit AktivistInnen aus Irland geplant
- Fazit: Es fehlt an Attacies, die dieses Projekt in die Hand nehmen und begleiten!

Finanzmärkte

- Unsicherheit was wir zu dem Thema jetzt machen sollen/ können? Skepsis, ob wir damit Europäisierung hinkriegen. Falscher Schwerpunkt?!
- Finanzmärkte als zentrales Attac –Thema
- Entwicklung in den nächsten Monaten entscheidend für Wichtigkeit von Finanzthema und der Rolle von Attac dazu
- Europäische Position/ Rahmenpapier zu Finanzmärkten und krisenhafte Entwicklungen hilfreich
- Gut: alle europ. Attacs arbeiten an diesem Thema, es gibt eine funktionierende AG

Einschub zur Erklärung: Begriff der Kampagne wird unterschiedlich benutzt bei europäischen Attacs: schwankt zwischen Schwerpunkt für ein Jahr und Wahl eines Themas, an dem Attacies intensiver arbeiten möchten.

Kampagnenbegriff für diesen europäischen Kontext bedeutet:

- Gemeinsame Forderungen
- gemeinsame Materialien
- Prozess mit gem. Terminkalender
- regelmäßige TKs zur Koordinierung

Aquattac (Input Sabine)

Wasserforum in Istanbul im März 09 → Unterstützung von türk. Organisationen im Kampf gegen Privatisierung von Seen und Flüssen in Türkei.

Ein erstes Treffen hat dazu in Berlin bereits stattgefunden, im September nach ESF wird es einen Workshop dazu mit einer Aktivistin aus Türkei geben. Potential des produktiven Kontakt mit türkischen MigrantInnen in Deutschland.

Wer kümmert sich: Dorothea Härlin, Sabine L. und David Hachfeld

Hinweis: Ruhrpott Attacies einbeziehen. Wenn Kontakte vorhanden, bitte weitergeben!

Agrar (Input Jutta)

Mehrere Veranstaltungen dazu auf ESU. Bedürfnis war da, das Konzept der Ernährungssouveränität als Positivziel weiterzuentwickeln. Pressenachfragen zum Thema da. Kommunikation mit Frankreich und Österreich im Moment leider nur one-way.

Ideen: Z.B. der Konzern Cargill sollte als zentraler Akteur näher betrachtet werden.

Erstes Material ist bald fertig.

Netzwerk Lateinamerika (Lattac) arbeitet seit ESU produktiv zusammen. Infos werden von Viviana bald geschickt. Projekte geplant in 09

Fazit: Der KoKreis begrüßt die neu entstandenen Projekte! Es gibt noch Lehrstelle bei EU-Thema.

Noch zu klären:

- Wo sind strategisch relevante Projekte, wo aus D noch niemand eingebunden ist?
- Jahresplanung: Wo fließt was an Kapazitäten und Ressourcen ein?

Arbeitsaufträge:

EU: Viviana fragt Anne Karrass, ob sie in diese Baustelle koordinierend einsteigt.

Rahmentext zu Krisen: Stephan erkundigt sich nach Jörg Huffschmid. Evtl. weitere Absprachen zum Vorgehen dazu auf Treffen mit WB und KoKreis möglich.

2. Jahresplanung

2.1 Anmerkungen:

- Erschreckend viele Projekte im ersten Halbjahr! Frage nach unseren Kapazitäten und Ressourcen. Auch zu beachten: Projekte, die im zweiten Halbjahr stattfinden, aber viel Vorbereitungszeit brauchen. Welche Priorität setzen wir?
- Thematisches Dach: keine Weiterentwicklung seit Klausur.
- Soziale Frage: noch kein Projekt in Sicht
- Aufgabe für KoKreis: „Rote Faden“ finden für Projekte im nächsten Jahr, um ihn in allen Ereignissen präsent zu haben und die Aktivitäten miteinander verbinden
- Trotz Schwierigkeit, Entwicklungen abzusehen, sollten wir Prioritäten setzen. Entscheidungen dazu spätestens auf Ratschlag wichtig. Vor allem müssen wir uns zu unseren eigenen Projekten verhalten (KapiKon, Aktionsakademie, SoAk)

Einschub: Bekanntgabe Entscheidung Svens: Kandidatur für Grüne NRW im Europaparlament

Wunsch nach solidarischem Umgang mit dieser Entscheidung und Regelung der Übergangszeit (Veranstaltungen, Presseanfragen, Kommunikation allgemein).

Sprachregelung: Konsequenz der Veränderungen seit letztem Jahr. Pressegruppe formuliert Position dazu.

2.2 Ratschlag:

Was muss bis Ratschlag passieren?

Offene Fragen bei Einzelprojekten (vor allem an KapiKon- VG, Aktionsakademie, SoAk): Konkretisierung, was ist wo notwendig an Unterstützung. Jutta, Max, Chris und Stephan binden das zusammen und koordinieren das für Ratschlag.

Idee: Europ. Attacies einladen (z.B. Marte aus Norwegen, Aurelie aus Frankreich) zum Ratschlag als internationales Signal – wird in Ratschlags VG weiterbesprochen:

2.2 ESU

Wann findet die nächste statt? Entweder in einem Jahr oder in drei Jahren, um nicht im gleichen ungünstigen Rhythmus des ESF zu bleiben.

Erste Idee von Franzosen und Österreichern: Zusammenlegen mit eigenen nationalen Sommerakademie. Das muss konkretisiert werden.

Diskussionstand bei Franzosen: grundsätzlich „ja“: zwei Probleme: Finanzen und Bedenken bei Sprache (Englisch für viele Franzosen problematisch).
Grundsätzlich: Recherche zur Drittmittelakquise nötig

Fazit: ein europäisches Treffen nächstes Jahr wird begrüßt um an entstandenen Projekten weiterzuarbeiten (Form und Ort muss im Prozess gefunden werden - eine Idee: erster europ. Attac-Ratschlag/ Aktionsversammlung)

Weiterer Prozess:

- **Chris** nimmt an TK der AG Internationales am 2. September teil
- **Johanna** begleitet weiteren ESU- Prozess

2.3 SoAk:

Welchen Stellenwert hat SoAk nächstes Jahr?

→ SoAk DER Raum zur politischen Diskussion im Attac - Jahr, Treffen der Attac-Gruppen, wichtiger Raum zum Wiedersehen, Attac Identität leben.

→ Die **Jahresplanungsgruppe** denkt SoAk und die Möglichkeit des Zusammenlegens mit anderen Veranstaltungen mit

3. Afghanistan

3.1 Positionspapier stößt auf Zustimmung. Aber inhaltliche Ergänzung nötig:

- Strateg. Rolle und Interesse Deutschlands in Afghanistan. **Roland** macht Formulierungsvorschlag. Ebenso **Stephan** für weitere Korrektur.
- Letzter Absatz zu Anti-Islam Kongreß muss überarbeitet werden. Jule wird gebeten Endredaktion zu mache.

3.2 Wochenendworkshop im (Dezember/ Januar)sowohl zum Thema Afghanistan und Nato – **Roland** nimmt Hut für Vorbereitung. Arvid und Brigitte haben Interesse an Mitarbeit. Wiss.Beirat und Nato-MobilisierungInnen sollen einbezogen werden

4. Stellenplanung

Klärung durch Büro-AG.

5. Haushalt 2009 – Update von Chris

Nach ESU gibt es doch mehr Geld als gedacht- wohin geht es?

Vorschlag:

- LA – Kongress hat Finanzierungsbedarf (5000€)
- Aquattac und Agrar je 2000€ als Anschubfinanzierung
- weiteres: Datenschutzdemo, ESF –Fähre

Insgesamt Finanzentwicklung positiv durch steigende Mitgliedszahlen.

Wieder 65.000€ für Projekte und 20.000€ für Gruppen (ohne Drittmittel).

Noch offen: Papier zu PraktikantInnen – Entlohnung. **Sabine L.** arbeitet daran

6. ESF

- Hinfahrt: 30 Karten werden gekauft für Fähre am 17.09.. Außerdem gibt es noch die Fahrradkarawane, die am 16.09 startet. **Viviana** koordiniert dies.
- Mobilisierung: **Viviana** schickt Vorlage
- Demo – Aufruf: **Pedram** schreibt mail an Hugo mit Bitte um Intervention

- Beitrag Demorede in Malmö – wer spricht dort? **Max** kümmert sich um Termin für TK mit denen, die nach Malmö fahren. Chris, Max, Pedram, Viviana, Johanna, Hugo, Stephan - vielleicht). **Wer fährt von den Nicht- Anwesenden auch hin?**

8. Sonstiges

- Mandatierung Nato Prozess: Am 07.09. offenes Treffen zur Koordinierung in Frankfurt. Roland und Viviana gehen hin. Weiterer Prozess wird in Projektgruppe besprochen.
- No means no – Prozess. Ist erledigt - Zustimmung.
- Marokko Resolution: **Viviana** schaut sich das noch mal an und meldet sich, wenn es Probleme gibt. Sonst Zustimmung.
- Migrationsdemo in Frankreich: **Viviana** schickt Text noch mal und stellt ihn zur Abstimmung.
- Cora – Netzwerk zur Unternehmensverantwortung: wir zahlen 100€ Mitgliedsantrag
- Castor: **Stephan** kümmert sich um weitere Infos und unsere Möglichkeiten zur Unterstützung im Herbst.